

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses
vom 22.11.2023
im Ratssaal**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Matthias Burth

Ausschussmitglieder

Jochen Haas

Karin Halder

Michael Halder

Kurt Harsch

Vertreter Schmotz

Oliver Jöchle

Franz Thurn

Martin Waibel

Britta Wekenmann-Arnold

Verwaltung

Tanja Mönikheim

Brigitte Thoma

Schriftführer/in

Silke Johler

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Rainer Marquart

entschuldigt

Robert Rothmund

entschuldigt

Gabi Schmotz

entschuldigt

Verwaltung

Bauamtsleitung Klaus Bonelli

Ortsvorsteher/in

Hartmut Holder Ortsvorsteher

Stephan Wülfrath Ortstvorsteher

Margit Zinser-Auer Ortsvorsteherin

Tagesordnung

Beschluss-Nr.

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2 Vorstellung der Planung für einen Jugendplatz - Vorberatung
Vorlage: 10/047/2023
- 3 Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben - Fortführung des Projekts
Vorlage: 20/026/2023
- 4 Einführung Wellpass für Mitarbeiter
Vorlage: 20/027/2023
- 5 Verschiedenes
- 6 Anfragen

Beschluss-Nr. 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll

BM Burth begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss-Nr. 2

Vorstellung der Planung für einen Jugendplatz - Vorberatung **Vorlage: 10/047/2023**

BM Burth begrüßt die Projektgruppe.

Aus einer Befragung unter den Jugendlichen im Jahr 2009 hat sich zum einen der offene Jugendtreff am Schlossplatz und zum anderen der Jugendplatz am Spitalweg entwickelt. Der Jugendplatz im Spitalweg sollte die Jugendlichen ansprechen, die sich weder für die Jugendarbeit in den Vereinen noch für die offene Jugendarbeit im Rahmen des Jugendtreffs interessierten.

Am 06.10.2022 fand in der Stadthalle Aulendorf ein Jugendhearing statt. Ein Wunsch aus dem Jugendhearing war die Umgestaltung/Renovierung des Jugendplatzes in Aulendorf. Die Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung nahm sich vor, den Jugendplatz als Großprojekt zu renovieren. Die Jugendlichen haben sich den Jugendplatz gemeinsam angeschaut und Ideen gesammelt.

Im Sommer 2023 wurde unmittelbar neben dem Jugendplatz eine Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Ravensburg für geflüchtete Menschen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung errichtet. Der Jugendplatz im Spitalweg wurde in diesem Zusammenhang aufgegeben. Der Platz wird von den Bewohnern des Wohncontainers mitgenutzt.

Der Arbeitsgruppe aus dem Jugendhearing wurde als neuer Standort für einen Jugendplatz die städtische Fläche neben dem Stadion am Lehmgrubenweg angeboten.

Die AG Jugendbeteiligung machte sich in den nächsten Treffen direkt an die Ideensammlung, was es auf dem neuen Jugendplatz geben soll. Folgende Punkte wurden von Seiten der Jugendlichen gesammelt:

- Sitzgelegenheiten (überdacht)
- Strom
- Grillplatz
- Mülleimer
- Fußballplatz

Die Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit regten dazu an, dass ein abschließbares Gartenhäuschen o.ä. für die Lagerung von Material für eventuelle Projekte für sinnvoll gesehen wird.

Im weiteren Verlauf suchte sich die OKJA fachliche Unterstützung im Bereich des Handwerks, um Möglichkeiten abzuwägen. Hierfür konnten Herr Thurn im Bereich Handwerk und Frau Kasten im Bereich der Architektur, gewonnen werden.

In einem ersten Termin vor den Sommerferien und zwei Terminen nach den Sommerferien wurden mit Herrn Thurn, Frau Kasten und weiteren Gästen sowie mit der AG Jugendbeteiligung und der offenen Jugendarbeit Möglichkeiten zur Umsetzung der Wünsche der Jugendlichen besprochen.

Zunächst war als überdachte Sitzgelegenheiten ein Container im Gespräch. Nach Suchanfragen bei umliegenden, möglichen Standorten von Containern, die kein positives Ergebnis brachten, brachte Frau Kasten die nun vorliegende Planung ein.

Die Jugendlichen empfinden die Idee von Frau Kasten als durchweg positiv. Mit Anregungen der Jugendlichen wurde sie nun noch etwas angepasst. Vor allem die mögliche Beständigkeit (Schutz vor Vandalismus) gefällt den Jugendlichen.

Zu der überdachten Sitzgelegenheit soll zudem ein Grillplatz (gemauert aus Ziegelsteinen o.ä.) realisiert werden.

Auf die beiliegende Planung wird verwiesen.

Eine erste Kostenschätzung für die Planung beläuft sich auf rd. 25.000 €.

SR Haas möchte wissen, ob die Planung mit der SGA abgestimmt ist. Hier gibt es zwei Punkte, zum Einen die Parkmöglichkeiten für die Besucher des Stadions und zum anderen wegen des anstehenden Baus der Gaststätte.

BM Burth wird sich diesbezüglich mit der SGA zugehen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig:

- 1. Der Verwaltungsausschuss stimmt der Verlegung des Jugendplatzes auf die Grünfläche neben dem Stadion am Lehmgrubenweg zu.**
- 2. Für die Erstellung des Jugendplatzes werden Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt.**

Beschluss-Nr. 3

Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben - Fortführung des Projekts **Vorlage: 20/026/2023**

Frau Mönikheim teilt mit, dass es seit dem 01.05.2017 in Aulendorf das Projekt der kirchlichen Wohnraumoffensive gibt. Bei diesem Projekt der Caritas-Bodensee-Oberschwaben ist es Ziel, befristet Wohnraum für Bezieher von Leistungen aus dem SGB II, SGB XII, Asylbewerber und Wohngeldempfänger anzumieten.

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung vom 08.03.2017 dem Projekt zugestimmt und folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Aulendorf beteiligt sich am Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ in Aulendorf.
2. Für den Projektzeitraum vom 01.05.2017 bis 30.06.2019 zahlt die Stadt Aulendorf für maximal 10 Wohnungen in eine Risikorücklage gemäß der dargestellten Kostenaufstellung ein.

Das Projekt wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.05.2019 bis 30.06.2022 verlängert. In der Sitzung vom 18.05.2022 wurde die Vereinbarung zwischen der Caritas und der Stadtverwaltung bis zum 31.12.2023 geschlossen.

Ziel ist im Regelfall eine Anmietungsdauer auf zwei Jahre zu begrenzen. Anschließend soll der Mietvertrag in einen Direktmietvertrag übergehen.

Derzeit sind drei Wohnungen über das Projekt angemietet. Zwei Wohnungen sind mit Einzelpersonen belegt und eine Wohnung mit einer Familie.

Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben hat die Möglichkeit, das Projekt weiterhin befristet bis zum 31.12.2026 weiterzuführen.

Da bisher nicht mehr viele Wohnungen generiert werden können soll die Anzahl der maximalen Wohnungen von 10 auf 5 gesetzt werden.

Die Kosten für die Stadt würden sich wie folgt ändern:

	Kosten bis 31.12.2023	Kosten ab 01.01.2024
Projektkosten-Pauschale	1.500 € netto	900 € netto
Wohnungsverwaltungskosten	32,12 € brutto	32,13 € brutto
Risikorücklage	1.200 € brutto	1.200 € brutto

In der Anlage sind die derzeitige Vereinbarung bis 31.12.2023 sowie die mögliche Vereinbarung ab 01.01.2024 beigefügt.

Im letzten Projektzeitraum konnten insgesamt sechs Wohnungen generiert werden. In zwei Fällen kam ein Direktmietvertrag zustande, in einem Fall wurde die Wohnung an den Vermieter zurückgegeben. Für drei Wohnungen laufen die Mietverträge noch über die Caritas.

Bei einer Beendigung der Wohnraumoffensive läuft die Unterstützung für die angemieteten Wohnungen laut Herrn Mayer nach zwei Jahren aus.

Da derzeit nur wenige Wohnungen über die Wohnraumoffensive generiert werden, schlägt

die Stadtverwaltung vor, die bestehenden Wohnungen zu behalten, das Projekt jedoch dann auslaufen zu lassen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig:

- 1. Das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ wird nicht verlängert.**
- 2. Die bestehenden Wohnungen bleiben gemäß der Vereinbarung bis zum Übergang auf einen Direktmietvertrag oder Rückgabe der Wohnung an den Vermieter bestehen.**

Beschluss-Nr. 4

Einführung Wellpass für Mitarbeiter
Vorlage: 20/027/2023

Frau Thoma teilt mit, dass die Stadt Aulendorf seit einigen Jahren im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) Bewegungs-, und Gesundheitskurse für ihre Mitarbeiter anbietet. Der Arbeitskreis BGM organisiert die Kurse über die VHS oder andere Anbieter, erstellt einen Flyer und nimmt die Anmeldungen entgegen. Die Mitarbeiter leisten je Kurs/Angebot einen Eigenanteil in Höhe von 30 Prozent der Kursgebühr.

Diese Angebote werden zwischenzeitlich nur von wenigen Mitarbeitern angenommen, daher müssen teilweise angebotene Kurse abgesagt werden.

Um mehr Mitarbeiter zu erreichen und gleichzeitig die Stadt als Arbeitgeber attraktiver zu machen, soll künftig der Wellpass der Fa. egym-wellpass angeboten werden.

Die Laufzeit für die Stadt beträgt 24 Monate bei drei Mindestteilnehmern.

Vorteile:

- Vielfältiges und ortsunabhängige Sport- und Gesundheitsangebote, auch online mit den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und Prävention
- Für Mitarbeiter monatlich kündbar
- Einfaches Anmelde- und Abrechnungsverfahren
- Eigenanteil wird vom Arbeitgeber festgelegt

Folgende öffentlichen Arbeitgeber aus der Region bieten den egym-Wellpass bereits an: Landkreis Ravensburg, Stadt Ravensburg, Stadt Friedrichshafen, Stadt Meersburg, Stadt Lindau, Gemeinde Wolpertswende, Gemeinde Mittelbiberach, GVV Altshausen.

Kosten:

Diese sind abhängig vom Arbeitnehmeranteil und der Anzahl der Mitarbeiter, welche das Angebot nutzen. Gesamtkosten je Nutzer 54,00 Euro netto bzw. 64,26 Euro brutto/Monat

Vorschlag zur Aufteilung je hälftig (Bruttobeträge):

- AG-Anteil: 32,13 Euro
- AN-Anteil: 32,13 Euro

Wenn zu Beginn 30 der 150 Mitarbeitenden das Angebot nutzen würden, ergibt dies Kosten für die Stadt i.H. von 11.533,80 Euro/Jahr.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Angebot „Wellpass“ für die Mitarbeitenden der Stadt zu (einstimmig).

Beschluss-Nr. 5
Verschiedenes

Es gibt keine Punkte unter Verschiedenes.

Beschluss-Nr. 6
Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

ZUR BEURKUNDUNG !

Bürgermeister:

Für das Gremium:

Schriftführer:

.....

.....

.....

.....